

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1805**

23 (10.6.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123715)

No. 23. Montag, den 10 Junii 1805.

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerihtl. Procl.

1 Zu des verstorbenen Ho^h und Provinz-
chirurgus Thümmel und dessen nächster
verstorbenen Wittwe Erben, Vergantung
von Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zin-
nen, Bitten, Tische, Stühle, Schränke,
Commoden, 2 Canapeen, 1 Buddelcy,
1 Standuhre, 1 Taseluhr, 1 Comtoir-
schrank, große Spiegel, 1 Kugebüchse,
1 Säbel, 1 Degen mit silbernen Gefäße,
Pistolen, allerley Frauenkleidungsstücke,
allerley Conchilien und sonstige Sachen, ist
terminus auf den Mittwoch als den 12.
Juny des Morgens um 10 Uhr in werland
Hochirurgus Thümmels Behausung in der
Schlachtrass angesehen worden. Sigill.
Zever den 22 May 1805

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu Albert Hinrichs Witten Vergantung
von Zinnen, Linnen, ein Schrank, 2 eiche-
ne Kisten und ein Tisch, allerley Manns-
kleidungsstücke und sonstigen Sachen, ist
terminus auf den Dienstag als den 11 Juny
in dessen Behausung bey der Grasschaft
in Sillensieder Kirchspiel angesehen worden.
Zever den 6ten Juny 1805

Von Landgerichtswegen.

3 Zu des Kaufmanns Hinrich Jolkers
und Albert Carstens zu Waddewarden Ver-
gantung von pl. m. 8 Kasten beschädigten
Waizen, ist terminus auf den Dienstag als
den 11. dieses in des Wiltker Hagen Krug-
hause auf Hooftiel angesehen worden. Wör-
nach 10. Sigill. Zever den 6 Juny 1805.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu der Vergantung der dem Kaufmann
Hooften zugehörigen Sachen, bestehend in
Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bet-
ten, Tische, Stühle, Schränke, ein Com-
toirschrank, große und kleine Spiegel, Ge-
mähle, sodann Milchgeschirr, nemlich ein

Tuch mit messingenen Bänder und Ketten,
3 Paar Weimer mit messingenen und 1
Paar mit hölzernen Bänder, Karn, Rohm-
sag und Wildbassen, auch verschiedene alte
Baumaterialien als Balken, Sparren,
Kerster und Thüren nebst Rahmen, ferner
Fäser, Kisten und Kasten und sonstigen
Sachen, ist terminus auf den Donnerstag den
20 dieses Monats Morgens 10 Uhr in des
Kaufmann Hooften Behausung in der Wan-
gerpfortstraße hieselbst angesehen worden.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Schüttungsachen.

1 Wenn zu Anfang dieser Woche 3 alte
Schaafe, davon Ein derselben ein blaues
Band um den Hals, und auf dem Kreuze
einen schwarzen Fleck, das dazu gehörige
Lamm aber ein blaues Zeichen im rechten
Ohr hat, auch von dem linken Ohr ein Stück
abgeschnitten ist; das zweite, so wie dessen
Lamm, vom linken Ohr ein Stück abge-
nommen ist, und im rechten Ohr ein Loch
hat; das dritte hingegen, so wie dessen Lamm,
vom rechten Ohr von oben herunter ebenfalls
ein Stück ab, und vom linken Ohr von un-
ten aus geschnitten ist, auch ein schwarzes
Zeichen auf dem Kreuze hat, auf des Red-
mer Dauen Ansuchen geschüttet, und bey
dem Krugwirth im Nebentrag Winer oster-
alten Deichs in gerichtliche Verwahrsame
gebracht worden: Als wird den unbekanntem
Eigenthümern dieser Schaafe und Lämmer
aufgegeben, solche gehörig zu lösen; widri-
genfalls und nach Ablauf von 14 Tagen von
Zelt der ersten Publication angerechnet, der
Verkauf dieser Schaafe und Lämmer der
Schüttungsordnung zu Folge erkannt wer-
den soll. Wornach 10. Warden den 6ten
Jun. 1805. Noehring

2 Die Interessenten des neuen St. Jo-
her Brodens, haben auf demselben ein al-
tes weißes Schaaf mit einer Brille gemerkt
C A C und zwey weiß: Kämer, und noch
ein altes weißes Schaaf welchem v. n dem
linken Ohre etwas abgeschritten und in dem-
selben etwas buntes Garu gebunden ist, mit
drey weißen Kämmern, ergriffen und auf ge-
richtliche Dredre in des Marten Jben Hagen
Krughause bringen lassen. Die Eigenthü-
mer solcher Schaaf mit Kämmern werden
hiedurch aufgefordert, sich in Zeit 14 Tagen
von der ersten Bekanntmachung an ge-
sch-
nat, gehörig zu melden, widrigenfalls der
Verkauf derselben der Schüttungsordnung
gemäß erkannt werden soll. Worauf u.

Lettenau den 7. Jan. 1805.

Ne-Fring.

Gelder, so zu belegen.

1 Es sind 55 Rth 9 Sch. gegen billige
Zinsen von die Jansensche Erben. zu be-
legen, wer hieron Gebrauch machen
kann melde sich bei d-Hrn. J. Fischer.

2 Fünfe 100 Rth Extrat Gelder, von
Wett. Haja Falts Jansens abwesenden Soh-
nes Vermögen sind am Johann dieses Jah-
res gegen genügende Sicherheit und zu ver-
sichernde Zinsen zu belegen; wessen Sa-
che es ist, melde sich bey dessen Curator C.
Kopken zu Gottels.

3 Ich habe in Commission 3000 Rth ins-
lich zu belegen. Wer diese gebrauchen und
dass er ein wohlhabender Landbraucher sey
nachzuweisen vermag, kann selbige gegen
Ende dieses Monats in Empfang nehmen.
D. Subren.

4 Ich habe 1700 Rth in Commission ins-
lich zu belegen. Joh. Erzhinger.

5 Ich habe für einen Freund 130 Rth Gold
insichtlich anzulegen. Wer bey Nachwei-
sung gehöriger Sicherheit selbige gebrau-
chen kann, wolle sich darüber ehrens-
wärtig beschreiben. S. N. Schimmel.

6 Der Kupferm. Hr. Peter Wilhe Peters
in Sengwarden hat 4 bis 300 Rth ins-
lich zu belegen.

Notifikationen.

1 Joh. Heinrich und Friedrich von Thü-
ren wollen ihr von Merino Lode bewohntes
Land zu Wassen groß 63 Malten am 13ten

Juny in Wittere Hagen Hause auf Hooffel
öffentlich verkaufen. Der Verkauf des von
Wörcher Johansen bewohnten Lands, welcher
auf den 8ten Juny angetündigt ist, wird bis
zu dem nehmlichen Tage den 13ten Juny aus-
gesetzt.

2 Zimmermeister Joh. Ehr. Georg zu
Kloerck, verlangt soloch 2 Zimmergefel-
ten, die ihrer Arbeit mächtig sind, er ver-
spricht guten Lohn und gute Behandlung.

3 Es wird hiedurch bekannt gemacht,
dass diejenigen, welche accisebare Getränke
erhalten, die Rechte dafür entweder gleich
oder am Ende eines jeden Monats, ohne
alle weitere Erklärungen, bezahlen müssen,
wenn sie nicht als Rektanten in der wo-
nathlich abzulegenden Berechnung aufge-
führt werden wollen. Frey am 23. May
1805.
Decht,
als Stadt Rector Schumacher.

4 R. H. v. N. N. in Oldenburgischen,
Hofkammer Kirchspiel, ist von 18 auf 19
May in der Nacht, ein Pferd aus der
Wilde gestohlen, es ist brauner Couleur, mit
2 weißen Hinterbeine. Derjenige der da
Nachricht von geben kann hat ein großes
Donaire zu erwarten.

5 Es wird hiedurch angezeigt, dass
K. G. J. J. vor einiger Zeit gestorben; Es
werden also diejenigen, welche an demselben
rechtmäßig etwas zu fordern haben, hienit auf-
gefordert sich zu melden, so auch diejenigen,
so noch an den Verstorbenen schuldig sind,
wissen sich in Zeit 4 Wochen melden, bey
Warner Janssen Warner zu Zissenhausen,
Lettenauer Kirchspiel.

6 Es ist mir ein Hund, von Händen ge-
kommen, Schwarz und etwas blau im Brun-
de, kleine Ohren die eben oben der Hute sich
zeigen, mit einem Biß und hinten beschoren,
wer mir davon gen. H. Nachricht gibt erhält
18 Sch. H. N. N. bey W. N. N.

7 Weyl. Johann Mencken Wittwe
zu Klosterth in gewillet, ihre an der
Oberreze bei Klosterth belegene Hofstelle
mit 50 Jücker Landes, wovon 30 Jücker
pflichtig und 20 Jücker adelich frey sind,
am 26. Junius d. J. Nachmittags um 2
Uhr in ihrem Wohnhause daselbst ent-
weder im ganzen, oder auch die ade-

lich freyen Ländereyen besonders, und
wäre mit Vorbehalt hochoberslicher Ge-
nehmigung Stückweise öffentlich an Meist-
bietenden verkaufen zu lassen. Das Land
ist von der besten Güte und größtentheils
zum Getreiden geschickt. Das Haus ist
vor 5 Jahren neu erbauet, von Brand-
mauern aufgeführt, mit einem gebro-
chenen Dach versehen und ganz mit
Ziäeln gedeckt. In dem Kammerwerk
befinden sich 5 Stuben, wovon 3 gegipst
sind und 4 geheizt werden können, ter-
ner 2 geräumige Schlafkammern; ein
großter Windfang; eine helle Küche, ein
wasserfreyer geräum. Keller u. alle sonstige
Bequemlichkeiten. In dem Vorderge-
bäude mit doppelten Flügeltüren zur
Einfahrt ist zu beiden Seiten ein Vieh-
stall für einige 20 Stück Hornvieh, vor-
ne ein abgetheilter Pferdestall für 4
Pferde und in der Mitte ein abgetheil-
ter Raum zu Wagen, Remise und son-
stigen Sachen, sodann auf dem sehr ge-
räumigen Boden hinlänglicher Platz zur
Fütterung. Neben dem Hause ist ein
Speicher und Schweinstall, beides neu
und von Brandmauern mit einem Ziegel-
dach versehen. Vor dem Hause ist ein
großer grüner bestidigter Warf, hinter
und gegen dem Hause ein großer Garten,
der erst neu angelegt, und mit jungen
Obstbäumen von den besten Sorten, die
alle im vollen Wachsthum sind, bepflanzt;
auch befindet sich darin ein Fischweid,
u. die Hoffstelle ist durch eine breite Grast,
die beständig sehr gutes frisches Wasser
erhalten kann, besiediget. Sollte je-
mand hierüber noch nähere Auskunft ver-
langen, der beliebe sich entweder in Post-
freien Briefen an d. Hn. Amtsgröf mach-
tigen Hollmann zu Elsfeld zu wenden,
oder die Hoffstelle zu jeder Zeit selbst in
Augenschein zu nehmen. Auf Verlangen
des Käufers kann ein Theil des Kauf-
schillings gegen landübliche Zinsen auf
die erste Hypothek bis weiter in der Stel-
le stehen bleiben.

8 Folgende Pflanzungen sind bey mir
zu haben; Indische Aster oder Sternblu-
we. Chineser Nelke. Sij Kraut. Gab-
nen Kamm, roth und weißer. 4 schöne

Sorten Bergbaumant. Rollen Basilic-
um. Feinen dito. Spanischen Pfeffer.
Hängender Mauern Pfeffer. Indische Wu-
der blum. Balsaminen. Kerkoben. Außer
diesen noch über 200 Sorten Sommerblumen
welche ins freye Land gepflanzt werden kön-
nen. Auch von allen Sortungen Buschobst,
Kohlrabl und braun Kohlpflanzen.

Aug. Kunze. im Garten des Herrn Rog.
Rath Itzig ohnweit dem neuen Armhause.

9 Im 4ten dieses ist in der Gegend auf
den alten Markte, ein silberner Uhrkasten
verlohren worden der eheliche Finder wird ge-
beten bey Thomas Harms im Schütting sel-
bigen abzugeben.

10 Der Zimmermeister Gerb. Johansen
in Tettens verlangt je eher je lieber 4 in
ihrer Arbeit geübte Zimmergesellen er ver-
spricht guten Lohn.

11 Es wird ein Cartofeldügel gesucht, wer
einen abzustehen hat der kann sich bey Ade-
macher Conrad Jack auf der Schlicht melden.

12 Der Schuhmachernachmeister E. J.
Eils dessen Ehefrau empfielt sich den gebr-
testen Publikum bestens, zu repariren aller
arten Sonn- und Regenstühle, auch auf
Verlangen neue zu verfertigen.

13 Da ich mich hiesig als Schneider-
meister etablirt habe, so recommendire mich
ergebenst den geehrten Publikum in Verfer-
tigung allerhand Frauenzimmer Kleidungs-
stücke und Besondere gute Arbeit, ich wohne
anjetzt in der Vorstadt bey Joh. Herbers Des-
richs im Kartepel.

Facit. Adolph Bornsen, Antikmeister.

14 Der Commissionär Herr Metzger hat
annoehinweg Kirchenthür, und zwar ein im
Glaserstuhl und ein im Prantweinstuhl,
die gleich angetreten werden kö. neu, zu ver-
heuren, wessals man sich bey demselben mel-
den könne.

15 Einem geehrten Publico mache hiedurch
ergebenst bekannt das ich im Fatergange
wohne und daselbst meine Beschlagerarbeit
von allerhand Sauerwerk verfertige, bitte um
geneigten Zuspruch. J. G. Wommen.

16 Zur Rechnungsablage bey der Predi-
ger Kasse-Gesellschaft ist der Nachmittag des
ersten Johanns. Marktages am 18 Jun.
in dem Hause der Witwe Hammerschöldt



angesezt, wozu sämtliche Mitglieder hiedurch
eingeladen werden. H. S. Kautz

17 Ich habe eine Parthey gereifte felne
einfache und doppelte Defen erhalten. Eden.

18 Daß bereits ein Theil von der ver-
schriebenen Büchersammlung für Teberlands
Schullehrey angekommen ist, solches habe ich
hiedurch anzeigen wollen. Jüss. Schulleh-
rer am Wassenhause

19 Bei Ellert Dubben aufn Hood im
Sengwardenschen Stebet ein Schaaf u. 2 Yom-
mer, im rechten Ohre haben sie ein gelbes
Band, und ein Zeichen vor der Brust vor-
auf B. T. eingeschritten. Der Eigenthümer
muß sich baldigst darüber melden

20 Schauspiel Anzeig, Barel. Die in den
Königl. Preußl. Westphälischen Provinzen
und Niderland Allergnädigst privilegirten
Dietrichsche Gesellschaft wird daselbst auf-
zuführen: Montag d. 10 Juny Schauspiel.
Dienstag d. 11 Oper Mittwoch d. 12 Trau-
erspiel. Donnerstag d. 13 Lustspiel, Freitag
d. 14 Oper.

21 Dem geehrten Publikum mache ich
hiedurch nochmals ergebenst bekannt, daß
ich in meinem Kay d. J. bezogenen Hause
am alten Markte nahe bey den Casernen, die
Wirthschaft oder vielmehr die Krüggerech-
tigkeit zu treiben angefangen habe und daher
um vielen Zuspruch bitte, wobey ich es mei-
ner seits nicht ermangeln lassen werde, dieje-
nigen Freunde, die mich mit ihrer Gegenwart
zu beehren die Güte haben werden, aufs be-
ste und reellste zu behandeln; zugleich zeige
ich denen Landfreunden hiedurch an, daß
ich mit gutem Stallraum für Pferde versee-
hen bin, auch mache ich ebenfalls bekannt,
daß mit dem ersten verschiedene Sorten eng-
lischen Stelnguth oder sogenanntes Fayance,
Porcellain und sonstige in dieses Fach ein-
schlagende Waaren für billige Preisen jeder-
zeit bey mir zu haben seyn werden. Jever,

J. S. L. Meyer.

Todesanzeige.

Am verwichenen Mittwoch, den 5 Juny
Nachmittags um 3 Ube lösete Gott die Hän-
den der Schmerzen dem wehrfähigen Dul-
der, dem Kaufmann, Diederich Jaspers,
hieselbst. In seinem Beise, so lange er
wirkte, konnte, thätig und unweidrossen, mü-
ße er zuletzt fast 4 Jahre lang an einem un-
heilbar gewordenen Hsttelichaden den pein-
lichen Kampf der beiden Kämpfen; aber
er kämpfte ihn mit unerschütterlichem Chris-
tenmüthe, bis Gottes Vergebung ihm ge-
währete, was sein dem w. Isten Rathe der-
selben still ergebenes Herz schon lange ge-
wünscht hatte. Er entschlummerte sanft und
ruhig zum bessern Leben in einem Alter von
58 Jahren und einigen Monaten; beweint
und betrauert von seinen nachbleibenden Ve-
hen und Freunden, unvergesslich Jedem,
der ihn seinem Character nach näher kannte.
Wir hanger wehmüthvoller Seele machen
diesen Todesfall, statt der sonst gewöhnlich-
chen Ansage, hiedurch bekannt. Jever.

Des selig Verstorbenen hinter-
bliebene Wittwe und Kinder.

Intellegenz & Sachen.

Mit dem 25. Stücke schließt sich der
halbe Jahrgang dieser Blätter, daher
ich den Subscribenten ersuche den Ver-
trag mit einem halben Reichsthaler für
Druckpapier, Schreibpapier 20 Sch. 5
w. Postpapier aber 1 Reichsthaler, ein-
zusenden, ich werde nicht ermangeln die
gedruckte Quittung mit den retourkommen-
den Boten mitzugeben. Auch diejenigen
die noch von vorigen halben Jahre resti-
ren, werden sich bei dieser Gelegenheit
Ihre Schuld erinnern.

Jeverisches Intellegenz & Comtoir.
Vorgeest.